

«Wir werden euch alle vermissen»

Bez-Schulleiter Rolf Wernli von den Schülern verabschiedet

Sein letzter Arbeitstag war ein besonderer Schultag. Bez-Schulleiter Rolf Wernli bekam bei seiner Verabschiedung durch die Schülerinnen und Schüler viel Wertschätzung mit auf den neuen Weg.

Als er dann endlich eintraf, mit ein paar wenigen Minuten Verspätung, und mit seiner Magi über den roten Teppich schritt, da merkte man allen an: Es wurde Schülerinnen, Schülern, Schulleitung, Eltern, Lehrern, Behördemitgliedern warm ums Herz. Gleiches gilt für Rolf und Magi Wernli. Die beiden wurden nochmals herzlich gefeiert. Und zuletzt musste Magi

Wernli eingestehen: «Heute geht wohl ein Schülertraum in Erfüllung, ihr habt eine sprachlose Lehrerin vor euch.»

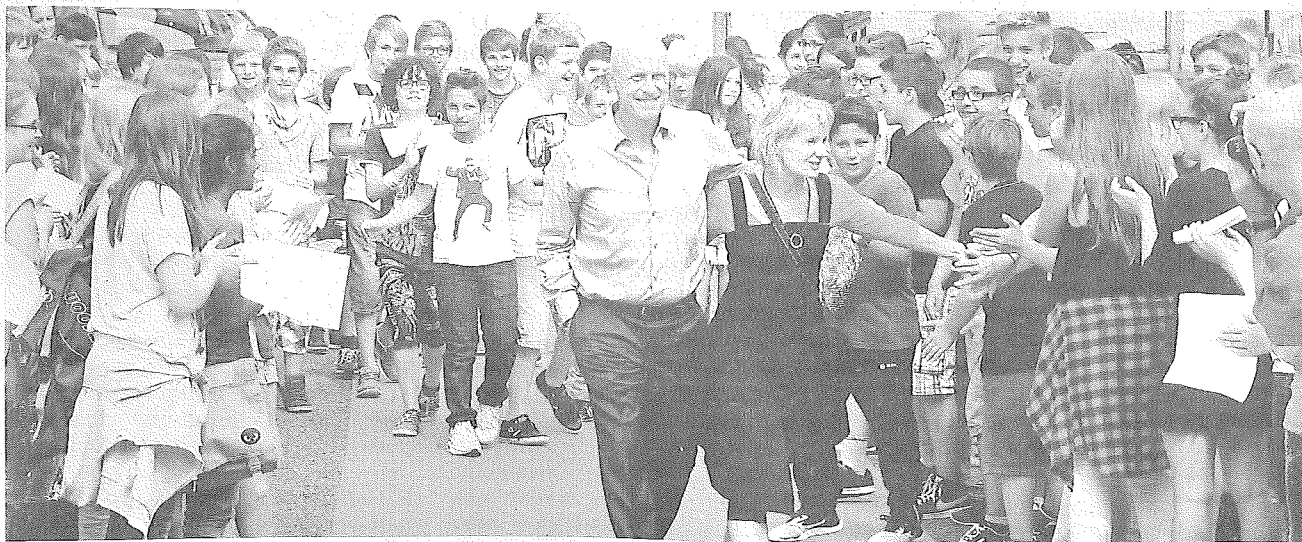
Stets mit Rat und Tat zur Seite gestanden

Schulleiter Rolf Wernli und die Bezirksschule, das ist eine besondere Verbindung (siehe auch Ausgabe vom letzten Freitag). Und so speziell wurde auch seine Verabschiedung gefeiert. «In ein paar Worten ihre Leistung zu beschreiben, das ist gar nicht möglich», sagte eine Schülerin ins Mikrofon. «Stets sind sie mit Rat und Tat uns zur Seite gestanden.» Von Lehrerkollege Daniel Güntert wurden die Wernlis in die «Unab-

hängigkeit entlassen. Von jetzt an müsst ihr nichts mehr tun.» Und wenn sie wollen, dürfen sie praktisch alles machen. «Rolf Wernli war immer einer von uns und einer für uns», so Güntert weiter. Stets sei dem Kollegium Vertrauen und Wertschätzung entgegengebracht worden. «Und dein Einsatz hat immer den Menschen gegolten.»

Musikalisch und mit dem einen oder anderen Chemieversuch wurde Rolf Wernli in den Ruhestand begleitet. Ein Abschied, der Gefühle weckte. «Diese Feier ist eine ganz grosse Ehre für mich, und das geht nicht einfach so an uns vorbei», betonte der 59-Jährige, der in Frühpension geht. «Wir werden euch alle vermissen.»

--dm



Spalier stehen für zwei Persönlichkeiten: Magi und Rolf Wernli wurden mit viel Beifall verabschiedet.

Bild: dm